

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

2

Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

3

Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft  
- Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 - nur Textziffer 2.6, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 -

2019FsEEU

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Steuerpflichtige(r)/Beteiligte(r)

4

Name

Vorname

5

ggf. Geburtsname

6

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

7

Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Wohnort

10

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

11

Identifikationsnummer

**Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
weitere siehe Ausfüllhilfe

Religion

12

### Stand der Ehe/eingetragenen Lebenspartnerschaft (Datum = TT.MM.JJJJ)

Verheiratet/Eingetragen seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden/Aufgehoben seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

14

Name

Vorname

15

ggf. Geburtsname

16

Ausgeübter Beruf

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

17

### Falls von den Zeilen 7 bis 9 abweichend:

Straße

18

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

19

Postleitzahl

Wohnort

20

Identifikationsnummer

**Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
weitere siehe Ausfüllhilfe

Religion

21

### 1.3 Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

22

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

23

E-Mail

24

Internetadresse

25

### 1.4 Art der Tätigkeit (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

26

Dieses Formular ist mit einem Programm der DATEV eG erstellt. Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den Wortlaut des amtlichen Vordrucks.



Name  
lt. Zeile 4

### 1.5 Bankverbindung(en) für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

#### Personensteuererstattungen

(z.B. Einkommensteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

27

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

28

BIC zu Zeile 28

29

**Kontoinhaber(in)**

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in)

30 lt. Zeile 4 lt. Zeile 14 oder:

#### Betriebssteuererstattungen

(z.B. Umsatz-, Lohnsteuer) sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

31 gleiche Bankverbindung wie bei Personensteuererstattungen (siehe Zeile 27 ff)

oder

IBAN (inländisches Geldinstitut)

32

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

33

BIC zu Zeile 33

34

**Kontoinhaber(in)**

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in)

35 lt. Zeile 4 lt. Zeile 14 oder:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

36  Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

### 1.6 Steuerliche Beratung

Firma

37

oder

Name

Vorname

38

Straße

39

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

40

Postleitzahl

Ort

41

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

42

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

43

E-Mail

44

45  Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

46  Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

Name  
lt. Zeile 4

### 1.7 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

49  Die unter Tz. 1.6 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

50

oder

Name

Vorname

51

Straße

52

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

53

Postleitzahl

Ort

54

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

55

### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

56

E-Mail

57

58  Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigelegt.

59  Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

### 1.8 Bisherige persönliche Verhältnisse

60 Bisherige Adresse falls Sie innerhalb der letzten 12 Monate zugezogen sind:

Zugezogen am (TT.MM.JJJJ)

Straße

61

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

62

Postleitzahl

Wohnort

63

Falls Sie in den letzten drei Jahren für Zwecke der Einkommensteuer steuerlich erfasst waren:

Finanzamt

64

Steuernummer

65

Ggf. hiervon abweichende Angaben Ihres Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners bzw. Ihrer Ehegattin/eingetragener Lebenspartnerin:

Finanzamt

66

Steuernummer

67

## 2. Angaben zur gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit

### 2.1 Anschrift des Unternehmens

Bezeichnung

68

Straße

69

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

70

Postleitzahl

Ort

71

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

72

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

73

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

74

Postleitzahl

Ort

75

Name  
lt. Zeile 4

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

(TT.MM.JJJJ)

**2.2 Beginn der Tätigkeit** (inklusive Vorbereitungshandlungen)

**2.3 Betriebsstätten**

Bei mehreren Betriebsstätten:  
lfd. Nr.

001

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

002

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:  Gesondertes Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung ist beigelegt.

**2.4 Handelsregistereintragung**

(TT.MM.JJJJ)

Ja, seit

Nein

Eine Eintragung ist beabsichtigt.

Antrag beim Handelsregister gestellt

(TT.MM.JJJJ)

am

beim Amtsgericht  
Ort

Registernummer

**2.5 Gründungsform**

1 = Neugründung     2 = Verlegung

3 = Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung)

4 = Verschmelzung zur Neugründung oder sonstiger Gründungsvorgang

(Bitte ggf. die entsprechenden Verträge beifügen!)

zum

(TT.MM.JJJJ)

Vorheriges Unternehmen:

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Finanzamt

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Name  
lt. Zeile 4

## 2.6 Bisherige betriebliche Verhältnisse

Ist in den letzten fünf Jahren schon ein Gewerbe, eine selbständige (freiberufliche) oder eine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt worden oder waren Sie an einer Personengesellschaft oder zu mindestens 1% an einer Kapitalgesellschaft beteiligt?

105  Nein  Ja

Art der Tätigkeit/Beteiligung

106 Ort

107 Dauer vom (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

108 Finanzamt

Steuernummer

109 ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

## 3. Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (Einkommensteuer, Gewerbesteuer)

### 3.1 Voraussichtliche Einkünfte aus

110 Land- und Forstwirtschaft

111 Gewerbebetrieb

112 Selbständiger Arbeit

113 Nichtselbständiger Arbeit

114 Kapitalvermögen

115 Vermietung und Verpachtung

116 Sonstigen Einkünften (z. B. Renten)

### 3.2 Voraussichtliche Höhe der

117 Sonderausgaben

118 Steuerabzugsbeträge

im Jahr der Betriebseröffnung  
Steuerpflichtige(r)  
EUR

Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)  
EUR

im Folgejahr  
Steuerpflichtige(r)  
EUR

Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)  
EUR

## 4. Angaben zur Gewinnermittlung

119 Gewinnermittlungsart

- 1 = Einnahmenüberschussrechnung  
 2 = Betriebsvermögensvergleich  
 3 = Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)  
 4 = Sonstige (z. B. § 5a EStG) (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)

Angaben zu Sonstige

**Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

123  Nein  Ja Beginn

(TT.MM.JJJJ)

## 5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) ("Bauabzugsteuer")

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

124  Ich beantrage die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

## 6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

125 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte)

Insgesamt

davon a) Familienangehörige

b) geringfügig Beschäftigte

126 Beginn der Lohnzahlungen

(TT.MM.JJJJ)

127 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr

EUR

**Hinweis:** Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Name  
lt. Zeile 4

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

Bezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

## 7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze  
(geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung

EUR

im Folgejahr

EUR

## 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG) )

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 2.5 Übernahme)

## 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes **für mindestens fünf Kalenderjahre** (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

## 7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Ich bin Organträger folgender Organgesellschaft:

Firma

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Rechtsform

Beteiligungsverhältnis (Bruchteil)

Finanzamt

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**Hinweis:** Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

## 7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

Nein  Ja  (§ 4 Nr.  UStG)

## 7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

Nein  Ja  (§ 12 Abs. 2 Nr.  UStG)

## 7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

Nein  Ja  (§ 24 Abs. 1 Nr.  UStG)

Name  
lt. Zeile 4

### 7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

- 148 Ich berechne die Umsatzsteuer nach  vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**),  
oder  
149  vereinnahmten Entgelten. Ich beantrage hiermit die **Istversteuerung**, weil
- 150  der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
- 151  ich von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 Abgabenordnung (AO) befreit bin.
- 152  ich Umsätze ausführe, für die ich als Angehöriger eines freien Berufs im Sinne von § 18 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes weder buchführungspflichtig bin noch freiwillig Bücher führe.

### 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- 153  Ich **benötige** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.).

**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

- 154  Ich **habe bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

(TT.MM.JJJJ)

- 155 USt-IdNr.  Vergabedatum:

### 7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 156  Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

- 157  Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

- 158  Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

**Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

### 7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

#### 7.11.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

- 159  Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

**Hinweis:** Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden. Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.

- 160  Ich habe keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

- 161  Die entsprechenden Umsätze werde ich im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.

- 162  Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichte ich für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).

- 163  Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich beim BZSt erklären.

- 164  Die entsprechenden Umsätze werde ich direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

#### 7.11.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

- 165  Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

- 166  Ich bin in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

- 167  Die entsprechenden Umsätze werde ich im Ansässigkeitsstaat versteuern.

- 168  Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichte ich für mindestens zwei Kalenderjahre.

- 169  Ich werde das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze werde ich über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

- 170  Die entsprechenden Umsätze werde ich direkt in Deutschland erklären.

Name  
lt. Zeile 4

## 7.12 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

171  Ich verkaufe über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

172

173  Ich werde über einen/mehrere elektronische(n) Marktplatz/Marktplätze i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Zu diesem Zweck beantrage ich eine **Bescheinigung über die Erfassung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) i. S. d. § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG** zur Vorlage bei dem/den Betreiber(n) des/der elektronischen Marktplatzes/Marktplätze i. S. d. § 25e Abs. 6 UStG.

lf. Nr.	Name des elektronischen Marktplatzes	Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)
174	1	
175	2	
176	3	
177	4	
178	5	

Bei Aktivitäten auf mehr als fünf elektronischen Marktplätzen:

179  Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

## 8. Angaben zur Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

Bezeichnung der Gesellschaft/Gemeinschaft

180

Straße

181

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

182

Postleitzahl

Ort

183

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

184

Finanzamt

Steuernummer

185

(Fügen Sie bitte eine Kopie des Gesellschaftsvertrags bei!)

186 Anlagen:  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.5)  Verträge bei Übernahme bzw. Umwandlung (Tz. 2.5)

187  Vollmacht (Tz. 1.6)  Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

188  Empfangsvollmacht (Tz. 1.7)  Übersicht weitere Marktplätze (Tz. 7.12)

189  Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) (Tz. 2.3)  Gesellschaftsvertrag (Tz. 8)

190

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

### Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

191

Ort, Datum

Unterschrift des/der Steuerpflichtigen und ggf. des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des/der eingetragenen Lebenspartners/Lebenspartnerin bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten